



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Petra Nicolaisen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule

1. Wie viele Lehrgänge für welchen Personenkreis werden an der Landesfeuerwehrschule im Jahr durchschnittlich angeboten?

Antwort:

Personenkreis Berufsfeuerwehr/Werkfeuerwehr

1 Grundausbildungslehrgang Berufsfeuerwehr; Dauer 21 Wochen

1 Abschlusslehrgang Berufsfeuerwehr; Dauer 12 Wochen

Personenkreis Freiwillige Feuerwehr

193 Lehrgänge mit einer durchschnittlichen Dauer von 4,2 Tagen

(47 unterschiedliche Lehrgangsarten)

Personenkreis Katastrophenschutz Ausbildung

50 Lehrgänge mit einer durchschnittlichen Dauer von 3,5 Tagen

(21 unterschiedliche Lehrgangsarten)

Personenkreis Arbeitsschutz

16 Lehrgänge mit einer durchschnittlichen Dauer von 1,5 Tagen

(4 unterschiedliche Lehrgangsarten)

Personenkreis Sonstige (amtlichen Veranstaltungen und Drittnutzungen)

75 Veranstaltungen mit einer durchschnittlichen Dauer von 1,1 Tagen

(Arbeitsbesprechungen, Gremien, Tagungen, Teilprojektgruppen etc.)

2. Mit welchem Anteil nahmen jeweils Mitglieder von freiwilligen Feuerwehren und Angehörige von Berufsfeuerwehren im Jahr 2015 und bisher im Jahr 2016 an Lehrgängen in der Landesfeuerweherschule teil?

Antwort:

Antwortbeitrag in Form von Tagesgästen

2015	Freiwillige Feuerwehr (57,1 %)
	Berufsfeuerwehr (23,1 %)
	Katastrophenschutz (10,5 %)
	Arbeitsschutz (1,7 %)
	Amtlichen Veranstaltungen (6,9 %)
	Drittnutzungen (0,7 %)
	Gesamt (100 %)

Antwortbeitrag in Form von Tagesgästen

2016	Freiwillige Feuerwehr (55 %)
	Berufsfeuerwehr (23,6 %)
	Katastrophenschutz (11,2 %)
	Arbeitsschutz (1,4 %)
	Amtlichen Veranstaltungen (6,9 %)
	Drittnutzungen (1,9 %)
	Gesamt (100 %)

3. Wie viele Personen nahmen insgesamt im Jahr 2015 und bisher im Jahr 2016 an Lehrgängen in der Landesfeuerweherschule teil?

Antwort:

Antwortbeitrag in Form von Tagesgästen

2015	13.985 im Bereich Freiwillige Feuerwehr (57,1 %)
	5.670 im Bereich Berufsfeuerwehr (23,1 %)
	2.590 im Bereich Katastrophenschutz (10,5 %)
	428 im Bereich Arbeitsschutz (1,7 %)
	1.683 im Bereich der amtlichen Veranstaltungen (6,9 %)
	172 im Bereich von Drittnutzungen (0,7 %)
24.508	Gesamtzahl der Tagesgäste 2015 (100 %)

Antwortbeitrag in Form von Tagesgästen

2016	14.480 im Bereich Freiwillige Feuerwehr (55 %)
	6.250 im Bereich Berufsfeuerwehr (23,6 %)
	2.960 im Bereich Katastrophenschutz (11,2 %)
	357 im Bereich Arbeitsschutz (1,4 %)
	1.832 im Bereich der amtlichen Veranstaltungen (6,9 %)
	509 Bereich von Drittnutzungen (1,9 %)
26.388	Gesamtzahl der Tagesgäste 2016 (100 %)

4. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit welchen Aufgaben in der Landesfeuerweherschule beschäftigt?

Antwort:

Aufgabe Leitung	1 Mitarbeiter
Aufgabe Lehre	16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; davon 1 in Teilzeit
Aufgabe Verwaltung EDV	6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon 3 in Teilzeit
Aufgabe Küche/Hausw.	14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon 13 in Teilzeit
Technischer Bereich	2 Mitarbeiter davon 0 in Teilzeit
Ausbildungsplatz	1 Auszubildende in der Hauswirtschaft davon 1 in Teilzeit
Gesamt	40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; davon 18 in Teilzeit

5. Sind die Kapazitäten der Landesfeuerweherschule nach Ansicht der Landesregierung ausreichend und wenn nein, welche Anpassungen sollen vorgenommen werden?

Antwort:

Die Kapazitäten an der Landesfeuerweherschule sind trotz der in 2016 gestiegenen Gesamtzahl der Tagesgäste noch ausreichend. Aus dem Kundenkreis der Landesfeuerweherschule gibt es aber Anfragen nach einem verbreiterten Angebot. Die Landesregierung rechnet daher mit einem steigenden Bedarf. Sie prüft derzeit, wie die Kapazitäten weiter bedarfsgerecht ausgebaut oder besser genutzt werden können.

Gegenstand der Überlegungen sind Erweiterungen bzw. Vergrößerungen der räumlichen Ressourcen, die Nutzung von alternativen Unterbringungsmöglichkeiten von Lehrgangsteilnehmerinnen oder Lehrgangsteilnehmern, der verstärkte Einsatz nebenamtlicher Kräfte sowie die stärkere Unterstützung durch Gerätschaften der Berufsfeuerwehren sowie die Nutzung des Instruments der Überbuchung von Lehrgängen.